

VW spart sich vermutlich Milliarden

Washington. Die US-Umweltbehörden haben dem Volkswagen-Konzern grünes Licht für die Umrüstung weiterer Dieselaautos gegeben. Es geht um mehr als 38.000 größere Fahrzeuge mit 3,0-Liter-TDI-Motoren, die von dem Wolfsburger Hersteller mit einer Software zur Manipulation von Abgaswerten ausgestattet worden waren. Durch die am Montag vom US-Umweltamt EPA und der kalifornischen Regierungskommission CARB erteilte Genehmigung darf der Konzern nun Geländewagen der Marken »Porsche Cayenne«, »VW Touareg« und »Audi Q7« umrüsten, die sonst gemäß eines Vergleichs mit zahlreichen Sammelklägern hätten zurückgekauft werden müssen. Das könnte der Volkswagen AG Kosten in Milliardenhöhe sparen. Bei 20.000 der insgesamt knapp 80.000 größeren Dieselaautos mit Manipulationssoftware hatte sich VW von vornherein zu teuren Rückkäufen verpflichten müssen. Nach Vorwürfen der US-Umweltbehörden hatte der Konzern im September 2015 gestanden, in großem Stile bei Abgasuntersuchungen betrogen zu haben. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/320648.vw-spart-sich-vermutlich-milliarden.html>